

PRAXISEMPFEHLUNG KOMPETENZPROFILE



Einleitung

In allen Institutionen der stationären Langzeitpflege in Basel-Stadt wird der Leistungsauftrag mit denselben Rahmenbedingungen ausgeführt. Aus diesem Grund initiierte CURAVIVA Basel-Stadt (vormals VAP) 2007 die vorliegende Praxisempfehlung Kompetenzprofile, um die Aufgabenzuteilungen in Pflege und Betreuung nach Qualifikationen zu regeln und das Angebot in Basel einheitlich zu gestalten. Die Pflegeheim-Qualitätskommission übernahm die inhaltliche Erarbeitung.

Die Empfehlungen basieren auf der schweizerischen Bildungssystematik und den Erfahrungen aus dem Praxisalltag. Alle Aufgaben, für welche die Mitarbeitenden ausgebildet wurden, sollen sie verantwortlich ausführen können. Erweiterte Arbeitsaufgaben im Rahmen der Kompetenzen sollen möglich sein.

Die vorliegende Ausgabe beinhaltet die Änderung in der Bildungssystematik bezüglich der deutschen Ausbildung Altenpfleger/in. Seit 2014 müssen Altenpfleger/innen wie alle anderen Mitarbeitenden mit einer ausländischen Pflegefachausbildung einen in der Schweiz gültigen Ausbildungsabschluss auf Sekundarstufe II oder Tertiärstufe erlangen* oder über eine Anerkennung der zuständigen Behörde verfügen (s. u. Grundlagen). Die vom SRK bisher ausgestellten Kompetenzbescheinigungen für die deutschen Altenpflegerinnen behalten ihre Gültigkeit.

Dies ergibt folgendes neue Bild:

Bildungsstufen	Ausbildungen
Atteststufe	Assistent/in Gesundheit und Soziales, Pflegeassistent/in
Sekundarstufe II	Betagtenbetreuung SODK Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FAGE) Fachmann/Fachfrau Betreuung (FABE) Krankenpfleger (FASRK)
Tertiärstufe I	Diplomniveau I (DN I) Exam. Altenpfleger/in (mit Bescheinigung SRK) Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung FA
Tertiärstufe II	Allgemeine Krankenpflege (AKP) Psychiatriepflege (PsyKP) Kinderkrankenpflege (KWS) Diplomniveau II (DN II) Dipl. Pflegefachfrau/-fachmann Höhere Fachschule (HF) Bachelor Pflege Fachhochschule (FH) Master Pflegewissenschaften (Universität)

* Auf www.curaviva-bs.ch/lehre finden Sie eine Übersicht zu den Möglichkeiten für deutsche Altenpfleger/innen.

Grundlagen dieser Praxisempfehlung Kompetenzprofile sind:

- a. «qualivista» Version 2017
- b. Pflegeheim-Rahmenvertrag
- c. Modelllehrgang FAGE
- d. Modelllehrgang FABE Betagtenbetreuung
- e. Modelllehrgang AGS
- f. Rahmenlehrgang HF Pflege
- g. Lehrgangsunterlagen Grundkurs SRK
- h. Positionspapier CURAVIVA Schweiz Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann Langzeitpflege FA
- i. Informationsnotiz SBFI Verfahren zur Anerkennung der Abschlüsse von deutschen Altenpflegerinnen und Altenpflegern vom Juli 2014

Kompetenzstufen/Aufgabenzuteilung nach Qualifikationen

Kompetenzstufe A: volle Kompetenz

Wer für eine Aufgabe eine Kompetenz «A» besitzt, kann für diese Aufgabe auch einer nachgeordneten Berufsperson die volle, selbstständige Handlungskompetenz delegieren, wenn diese die Ausbildung, Erfahrung und Sorgfalt mitbringt.

Kompetenzstufe B: delegierte Kompetenz

Die delegierte Kompetenz enthält die vollen, selbstständigen Handlungskompetenzen. Sie beinhaltet die Verantwortung für die Aufgabenerfüllung, wobei die Endverantwortung bei der delegierenden Person liegt.

Kompetenzstufe C: Mithilfe, Assistenz

*Kompetenzstufe *: keine Kompetenz*

wenn gelernt: nach Wissensstand

Die aufgeführte Kompetenz ist gegeben, wenn das Wissen im Rahmen der Ausbildung oder einer anerkannten Fort- oder Weiterbildung erworben wurde.

Die Pflegeheim-Qualitätskommission, bestehend aus Vertretern der Abteilung Langzeitpflege und CURAVIVA Basel-Stadt, betreut und überarbeitet die Praxisempfehlung nach Bedarf.

Diese 4. Überarbeitung (Ausgabe 2018) ist von folgender Arbeitsgruppe erarbeitet worden:

- Manuel Hammann, Bildungsverantwortlicher, Pflegehotel St. Johann
- Claudia Portner, Abteilung Langzeitpflege, Gesundheitsdepartement
- Sonja Wernli, Leiterin Pflege, Alterszentrum Alban-Breite
- Marianne Schneider, Leiterin Alterszentrum zum Lamm

CURAVIVA Basel-Stadt und die Abteilung Langzeitpflege haben die Praxisempfehlung Kompetenzprofile am 13. August 2018 verabschiedet.

	Arbeitsaufgabe Kompetenzstufe A: volle Kompetenz Kompetenzstufe B: delegierte Kompetenz Kompetenzstufe C: Mithilfe, Assistenz Kompetenzstufe *: keine Kompetenz	Tertiärstufe II (HF, DN II, AKP, PsyKP, KWS, FH, Uni)	Tertiärstufe I (DN I, exam. Altenpfleger/in [mit Beschei- nigung SRK], Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung FA)	Sekundarstufe II (FAGE, FABE, Betagten- betreuung SODK, FASRK)	Atteststufe Pflege- assistentin, Assistentin Gesundheit und Soziales	Pflege- mitarbeiterin mit Grundkurs
Pflege und Betreuung						
01	Erstellen der standardisierten Pflegeplanung	A	A	B	•	•
02	Erstellen der individuellen Pflegeplanung und Steuerung des Pflegeprozesses unter Einbezug der Informationen von RAI	A	A	B	•	•
03	Ausführen der Pflegemassnahmen gemäss Pflegeplanung	A	A	A	B	B
04	Führen der Pflegedokumentation im Sinne eines rechtsgültigen Nachweises des beruflichen Handelns	A	A	A	B	B
05	Erfassen, Einbeziehen und Umsetzen der wichtigen Biografieaspekte	A	A	B	C	C
06	Vorbereiten, Durchführen und Nachbereiten von Arztvisiten	A	A	B	•	•
07	Übernahme Tages- und Nacht- verantwortung	A	A	B	•	•
08	Erkennen von physiologischen Abweichungen von der Norm: medizinisch-pflegerische Massnahmen einleiten	A	A	B	C	C
09	Erkennen von Krisenpotenzial in psychosozialen oder körperlichen Situationsveränderungen: medizinisch-pflegerische Massnahmen einleiten	A	A	B	C	C
10	Arbeiten nach den betrieblichen Hygienestandards	A	A	A	A	A
11	Durchführung von präventiven und prophylaktischen Massnahmen	A	A	A	B	B
12	Begleiten von Lernsituationen	A	B	B	B	•

	Arbeitsaufgabe Kompetenzstufe A: volle Kompetenz Kompetenzstufe B: delegierte Kompetenz Kompetenzstufe C: Mithilfe, Assistenz Kompetenzstufe *: keine Kompetenz	Tertiärstufe II (HF, DN II, AKP, PsyKP, KWS, FH, Uni)	Tertiärstufe I (DN I, exam. Altenpfleger/in [mit Beschei- nigung SRK], Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung FA)	Sekundarstufe II (FAGE, FABE, Betagten- betreuung SODK, FASRK)	Atteststufe Pflege- assistentin, Assistentin Gesundheit und Soziales	Pflege- mitarbeiterin mit Grundkurs
Lebensumfeld- und Alltagsgestaltung						
13	Planung Alltagsgestaltung	A	A	A	B	C
14	Ausführung Alltagsgestaltung	A	A	A	B	B
15	Planung und Gestaltung der Wohnsituation	A	A	A	B	B
16	Zusammenarbeit mit Angehörigen in Alltagsbelangen	A	A	A	B	B
17	Zusammenarbeit mit Angehörigen im medizinisch- pflegerischen Bereich	A	A	A	•	•
18	Ermöglichen der kulturellen und religiösen Gewohnheiten (z. B. Gottesdienstbesuche)	A	A	A	B	B
19	Sicherstellung adäquate Nahrungs- und Flüssigkeits- aufnahme	A	A	A	B	B
20	Planung und Zubereitung einfacher Mahlzeiten	A	A	A	A	B
21	Hauswirtschaftliche Arbeiten im bewohnerinnennahen Umfeld	A	A	A	A	A
22	Allgemeine hauswirtschaftliche Arbeiten	A	A	A	A	A
23	Wäschemanagement (z. B. Bestellung, Reklamation)	A	A	A	B	B

	Arbeitsaufgabe Kompetenzstufe A: volle Kompetenz Kompetenzstufe B: delegierte Kompetenz Kompetenzstufe C: Mithilfe, Assistenz Kompetenzstufe *: keine Kompetenz	Tertiärstufe II (HF, DN II, AKP, PsyKP, KWS, FH, Uni)	Tertiärstufe I (DN I, exam. Altenpfleger/in [mit Beschei- nigung SRK], Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung FA)	Sekundarstufe II (FAGE, FABE, Betagten- betreuung SODK, FASRK)	Atteststufe Pflege- assistentin, Assistentin Gesundheit und Soziales	Pflege- mitarbeiterin mit Grundkurs
Administration/Logistik						
24	Komplexe administrative Arbeiten	A	A	B	•	•
25	Administrative Arbeiten (z. B. Verlaufsblatt führen)	A	A	A	B	B
26	Einfache administrative Arbeiten	A	A	A	A	A
27	Administration Heimeintritt/ Austritt/Todesfall	A	A	A	•	•
28	RAI-Gesamtverantwortung	A	A	B	•	•
29	Bedarfserfassung für RAI-MDS (z. B. Pflegebericht)	A	A	A	C	C
30	Bearbeitung der Telefonate	A	A	A	B	C
31	Handhabung Archivierung (z. B. nach einem Austritt)	A	A	A	B	C
32	Datenschutz und Schweigepflicht	A	A	A	A	A
33	Selbstständige Informations- beschaffung im eigenen Arbeitsbereich (Holschuld)	A	A	A	A	A
34	Informationsweitergabe im Rahmen der Kompetenzen (Bringschuld)	A	A	A	A	A
35	Materialbestellung und -bewirtschaftung im medizinisch- pflegerischen Bereich	A	A	A	B	B
36	Materialbestellung und -bewirtschaftung im hauswirt- schaftlichen Bereich (Instand- haltung Infrastruktur, Wartung Apparate)	A	A	A	B	B

	Arbeitsaufgabe Kompetenzstufe A: volle Kompetenz Kompetenzstufe B: delegierte Kompetenz Kompetenzstufe C: Mithilfe, Assistenz Kompetenzstufe *: keine Kompetenz	Tertiärstufe II (HF, DN II, AKP, PsyKP, KWS, FH, Uni)	Tertiärstufe I (DN I, exam. Altenpfleger/in [mit Bescheinigung SRK], Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung FA)	Sekundarstufe II (FAGE, FABE, Betagten- betreuung SODK, FASRK)	Atteststufe Pflege- assistentin, Assistentin Gesundheit und Soziales	Pflege- mitarbeiterin mit Grundkurs
Medizinaltechnik						
37	Blutdruckmessen	A	A	A	B wenn gelernt	•
38	Pulsmessen	A	A	A	B	B
39	Temperaturmessen	A	A	A	B	B
40	Flüssigkeitsbilanz	A	A	A	B	B nur Trinkmenge
41	Gewichtskontrolle	A	A	A	B	B
42	Richten von Medikamenten	A	A	A	•	•
43	Kontrolle der gerichteten Medikamente	A	A	B	•	•
44	Verabreichen der gerichteten oralen Medikamente inkl. Tropfen	A	A	A	• Einzeldosen nur als Ausnahme	• Einzeldosen nur als Ausnahme
45	Verabreichen der gerichteten Suppositorien und Ovula	A	A	A	•	•
46	Verabreichen von Augentropfen	A	A	A	B nur physio- logische Tropfen	B nur physio- logische Tropfen
47	Blutentnahme kapillar, kapillare Blutzuckerbestimmung	A	A	A	•	•
48	Blutentnahme venös	A	A	A FABE/FASRK: •	•	•
49	Verabreichen von Injektionen i. v.	A	B wenn gelernt	•	•	•
50	Verabreichen von Injektionen i. m.	A	A	A FABE: •	•	•
51	Verabreichen von Injektionen s. c.	A	A	A	•	•
52	Infusionenlegen i. v.	A	B wenn gelernt	•	•	•
53	Infusionenlegen s. c.	A	A	B wenn gelernt	•	•
54	Medikamentenverabreichung über den Zugang der s. c. Infusion	A	A	B wenn gelernt	•	•
55	Wechseln und überwachen Infusionen i. v. mit Medikamentenzusatz	A	B wenn gelernt	• FAGE Abschluss ab 2020: B	•	•
56	Wechseln und überwachen Infusionen i. v. ohne Medikamentenzusatz	A	B wenn gelernt	B FASRK/FABE: •	•	•
57	Blasenkatheterisierung	A	A wenn gelernt	A FABE: C	C	•
58	Wechseln von Urin-Ableitungen	A	A	A	B	B
59	Durchführen von Urintests	A	A	A	B	•
60	Verabreichen von Sondenkost (nasal und PEG)	A	A	A FABE: wenn gelernt	•	•

	Arbeitsaufgabe Kompetenzstufe A: volle Kompetenz Kompetenzstufe B: delegierte Kompetenz Kompetenzstufe C: Mithilfe, Assistenz Kompetenzstufe *: keine Kompetenz	Tertiärstufe II (HF, DN II, AKP, PsyKP, KWS, FH, Uni)	Tertiärstufe I (DN I, exam. Altenpfleger/in [mit Bescheinigung SRK], Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung FA)	Sekundarstufe II (FAGE, FABE, Betagten- betreuung SODK, FASRK)	Atteststufe Pflege- assistentin, Assistentin Gesundheit und Soziales	Pflege- mitarbeiterin mit Grundkurs
Medizinaltechnik						
61	Verabreichen von Sauerstoff	A	A	A	•	•
62	Durchführen von Inhalations- therapien	A	A	A FABE: ohne Medikamente	B ohne Medikamente	B ohne Medikamente
63	Handling von Drainagen	A	B wenn gelernt	B FABE: •	•	•
64	Durchführen von Darmeinläufen, Verabreichen von Practo-Clyss und Microclyss	A	A	A	•	•
65	Verbandswechsel mit Wund- beurteilung bei kontaminierter und nicht kontaminierter Wunde	A	A	B	•	•
66	Handhaben kontaminierter Instrumente	A	A	A	A	B
67	Tracheales Absaugen	A	B wenn gelernt	•	•	•
68	Anlegen und entfernen Wickel	A	A	A	B	B
69	Stomapflege Tracheostoma	A	B wenn gelernt	•	•	•
70	Stomapflege, Stomaplatte wechseln Urostoma, Darmstoma	A	A	A	•	•